

Verwaltungspraktikum (Vorbereitungsausbildung - Psychologin bzw. Psychologe) - Justizanstalt Wien-Josefstadt

Gemäß §§ 36a bis 36d des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 (VBG) ist in der Justizanstalt Wien-Josefstadt, eine Verwaltungspraktikantin bzw. einen Verwaltungspraktikanten im Rahmen der Ausbildung zur Klinischen Psychologin bzw. zum Klinischen Psychologen ehestmöglich aufzunehmen.

Die mindestens sechs Monate dauernde Vorbereitungsausbildung endet nach einer Gesamtdauer von höchstens zwölf Monaten. Der erste Monat des Ausbildungsverhältnisses gilt als Probezeit. Durch das Eingehen dieses Ausbildungsverhältnisses wird kein Dienstverhältnis begründet. Eine Übernahme in ein Dienstverhältnis zur Republik Österreich ist möglich, es besteht jedoch kein Rechtsanspruch darauf. Für diese Vorbereitungsausbildung gebührt als monatlicher Ausbildungsbeitrag gemäß § 36b Abs. 1 VBG 100 % des Monatsentgelts von Vertragsbediensteten in der Entlohnungsstufe 1 gemäß § 71 Abs. 1 VBG (brutto 3.115,10 Euro). Zusätzlich gebührt für jedes Kalendervierteljahr eine Sonderzahlung in der Höhe von 50 % des Ausbildungsbeitrages. [VerWP]

Wertigkeit/Einstufung:	v1
Dienststelle:	Justizanstalt Wien-Josefstadt
Dienstort:	Wien
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	15.12.2023
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 3.115,10 (brutto)
Referenzcode:	BMJ-23-2171

Aufgaben und Tätigkeiten

- Beratung, Behandlung und Betreuung von Insassinnen bzw. Insassen im Einzel- und Gruppensetting
- Durchführung von Kriseninterventionen und Suizidabklärung
- Diagnostik sowie Erstellung von Stellungnahmen und Prognosen über die Rückfallwahrscheinlichkeit
- Mitwirkung an organisatorischen und administrativen Aufgaben des psychologischen Dienstes (insbesondere Therapieplanung und Koordination)
- Teilnahme an multiprofessionellen Teambesprechungen

- Aktenstudium und Dokumentation
- Zusammenarbeit mit interdisziplinären Teams

Erfordernisse

- österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- abgeschlossenes Studium der Psychologie
- hohes Maß an sozialer Kompetenz und Geschick im Umgang mit Menschen, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie ausgezeichnete rhetorische Fähigkeiten in Wort und Schrift
- gegen den:die Bewerber:in darf zum Zeitpunkt der Bewerbung kein Strafverfahren anhängig sein; weiters dürfen gerichtliche Vorstrafen, die auf mangelnde Berufseignung schließen lassen, nicht vorliegen

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Die Bewerbungen sind unter Anschluss der Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, ausführlicher Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über ein abgeschlossenes Studium [wie z.B. Sponsionsurkunde] sowie sonstige Nachweise)

bis 15. Dezember 2023

über das Online Bewerbungsportal der Jobbörse des Bundes (www.jobboerse.gv.at) einzubringen.

Bewerbungsgesuche können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie ONLINE erfolgen und spätestens am letzten Tag der Bewerbungsfrist eingelangt sind.

Bewerbungen per Post, E-Mail etc. sowie verspätet eingebrachte Bewerbungen können NICHT berücksichtigt werden!

Die Bewerber:innen haben in ihrem Bewerbungsgesuch die Gründe anzuführen, die sie als geeignet erscheinen lassen.

Kontaktinformation

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Personalbüro der Justizanstalt Wien-Josefstadt unter der Telefonnummer 01/40403 DW 358140 bis DW 358142.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an das Service Center der Jobbörse des Bundes unter 01/24 242 - 505999 oder per E-Mail an helpdesk@jobboerse.gv.at.

